

Lenneke Ruiten Sopran
PRESSESTIMMEN | Iphigénie (IPHIGÉNIE EN AULIDE)

Theater an der Wien | Oktober 2014

Fischer stellt die Iphigénie aus Aulis (ansprechend lyrisch: Lenneke Ruiten) und die aus Tauris (von klarer, großer Intensität: Véronique Gens) von Beginn an gemeinsam auf die Bühne.

Tiroler Tageszeitung, 18. Oktober 14, Stefan Musil

Lenneke Ruiten die - vermeintlich - geopferte Iphigenie, so tauschen die beiden "en Tauride" ihre Rollen. Zwei große Frauen werden eins. Stark im Ausdruck ihre Arien.

Kronen Zeitung, 18. Oktober 14

...die anmutige Lenneke Ruiten gab die zartere Version im ersten Teil.

Neues Volksblatt, 18. Oktober 14, Renate Wagner

Véronique Gens war vor allem im zweiten Teil eine fulminante Iphigénie. Nicht minder beeindruckend Lenneke Ruiten, die Iphigénie en Aulide und Diane en Tauride.

Nachrichten.at, 18. Oktober 14, Michael Wruss

Fabelhaft tragisch sind Véronique Gens und Lenneke Ruiten, die sich Diane/ Iphigénie aufteilen.

Salzburger Nachrichten, 18. Oktober 14

Als "Iphigenie in Aulis" bringt Lenneke Ruiten lyrischere Farben ein.

Kleine Zeitung, 18. Oktober 14, Ernst Naredi-Rainer

... trifft dort auf ihr jüngeres Selbst in Gestalt der naiven, im guten Sinne unreifer tönenden Lenneke Ruiten

Die Presse, 18. Oktober 14, Walter Weidringer

Lenneke Ruiten as the *Aulide* Iphigénie revealed a creamy soprano that was redolent of Arleen Auger. She sang sensitively and was a highly watchable stage presence. The diction was a little on the cloudy side but she certainly had the measure of the role.

operatraveller.com, 19. Oktober 14